



Bericht des KSO 204 **zur Kreisherbstversammlung am 05.10.2026 in Egglham**

Im Eissportkreis 204 Rottal-Inn sind derzeit 78 Schiedsrichter tätig. Davon verfügen drei Schiedsrichter über die B-Lizenz und ein Schiedsrichter über die A-Lizenz. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Schiedsrichter damit erneut zurückgegangen; 2025 waren noch 84 Schiedsrichter im Kreis gemeldet.

Alle Wettbewerbe auf Kreisebene konnten vollständig mit Schiedsrichtern besetzt werden.
 Die Spielberichte gingen in diesem Jahr vollständig ein.

Bei den Vereinsturnieren ist hingegen ein deutlicher Rückgang festzustellen. Zunehmend werden sogenannte Brotzeitturniere durchgeführt. Im laufenden Jahr wurden lediglich 14 Vereinsturniere genehmigt. Zum Vergleich: Im Jahr 2019 waren es noch 41 genehmigte Vereinsturniere.

Die zunehmende Durchführung von Brotzeitturnieren führt jedoch zu einer weiteren Problematik.

Immer weniger Schiedsrichter erklären sich bereit, Meisterschaften oder Pokalwettbewerbe als Schiedsrichter zu leiten.

Dadurch sind es zunehmend dieselben Personen, die diese Aufgaben übernehmen.

Im März 2026 fand im Bezirk II ein B-Schiedsrichterseminar statt, an dem 15 Schiedsrichter, darunter zwei Neuerwerber, teilnahmen. Sämtliche Teilnehmer haben die Prüfung erfolgreich bestanden. Eine Teilnehmerin aus dem Kreis 204 hat das Seminar ebenfalls erfolgreich absolviert.

Da im Jahr 2027 zwei Schiedsrichter des Kreises 204 ihre B-Lizenz verlängern müssen, kann dieses Seminar auch gerne im Kreis 204 abgehalten werden. Im Kreis 204 besteht darüber hinaus ein dringender Bedarf an weiteren B-Schiedsrichtern, da die Anzahl der Materialkontrollen sowie die Zahl der Mannschaften, bei denen diese Kontrollen erforderlich sind, kontinuierlich zunimmt.

Interessenten zum Erwerb der B-Lizenz werden gebeten, sich beim Kreisschiedsrichterobmann zu melden.

Aktuell liegen im Kreis 204 zwei Interessensbekundungen für die Teilnahme an einem Schiedsrichterneulingskurs vor.

Im September fand das Bezirksschiedsrichterturnier im Kreis 201 in Leobendorf statt. Dabei konnte die Mannschaft des Kreises 204, bestehend aus Karl-Heinz Andorfer, Werner Sachs, Matthias Hahn und Lorenz Zanklmeier, souverän den 1. Platz belegen.

Die Planung der Materialvorkontrollen für die kommende Wintersaison ist bereits angelaufen. Die betroffenen Mannschaften werden gebeten, sich hierzu zeitnah mit dem Kreisschiedsrichterobmann in Verbindung zu setzen. Ein entsprechendes Informationsschreiben wurde bereits versandt.

Auf Bezirksebene wurde eine Erhöhung des Ausrüstungszuschusses für Wettbewerbsleiter und Schiedsrichter von bisher 30,00 Euro auf künftig 40,00 Euro beschlossen.



Eisstocksportkreis 204 Rottal-Inn e.V.

Vorsitzender Kreisobmann: Bernhard Stelzig

www.kreis204.de - ko@kreis204.de

Kreisschiedsrichterobmann Rainer Altmannshofer | Am Hohen Kreuz 7 | 84140 Gangkofen
Tel: 08722/9695732 | Mobil: 0160/94462555 | Email: kso@kreis204.de

Seit 1. Oktober gilt die neue IER.

Hierzu ein paar wesentliche Informationen die Mannschaften und die Spieler wissen müssen.

Der Stiel muss auch während des Wettbewerbs regelkonform sein.

- Disqualifikation

Der Laufsohlenständer muss getragen werden, Beiwerk auch verboten.

- darf nicht verwendet werden, Mannschaft spielt mit den 4 Laufsohlen die sich auf den Stöcken befinden

Zeitstrafen für Einzelne Spieler möglich (z.B. Wiederholtes zurückgehen zur Beratung)

- Ausschluss eines Spielers für den Rest des Spieles

Sommerlaufsohlen dürfen nur noch von den Herstellern abgedreht werden.

Anzahl der Kehren:

Standard sind 6 Kehren. (Meisterschaften und Pokale)

Bei zeitlichen Problemen kann vor Wettbewerbsbeginn auf 4 Kehren reduziert werden.

Vereinsturniere können auf Wunsch in Zukunft auch nach Genehmigung mit 4 Kehren gespielt werden (z.B. Wochentags 7er Doppelrunde mit 4 Kehren) die muss in der Ausschreibung aufgeführt sein.

Zielwettbewerb gibt es einen Compact Modus, dieser besteht aus 4 Versuchen anstatt 6 Versuchen. Wird aber eher international zum Einsatz kommen, genauso wie der Head to Head Modus.

Ein Dank gilt meiner Stellvertreterin Parstorfer Sabine und meinen Stellvertreter Roiter Rudi, sowie allen Schiedsrichtern und Wettbewerbsleitern, die im Einsatz waren.

Bedanken möchte ich mich auch bei der guten Zusammenarbeit mit der ganzen Kreisvorstandschaft.

Mit sportlichen Grüßen

Rainer Altmannshofer

Kreisschiedsrichterobmann